





Menschenrechte als Antwort auf historisches und aktuelles Unrecht.

## Internationale Konferenz vom 20.11.-22.11.2008 in Nürnberg

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt

## Zur Person:

Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte; Honorarprofessor an der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Bielefeld; geboren am 12.04.1958 in Titz-Opherten (NRW); Studium der Philosophie, katholischen Theologie und Geschichtswissenschaft an den Universitäten Bonn und Tübingen; mehrjährige Mitarbeit als wissenschaftlicher Angestellter am "Interdisziplinären Forschungsprojekt Menschenrechte" an der philosophischen Fakultät der Universität Tübingen sowie am Lehrstuhl für öffentliches Recht und Rechtsphilosophie der Universitäten Mannheim und Heidelberg; einjähriger Forschungs- und Lehraufenthalt an der Juristischen Fakultät sowie am Institut für Philosophie der University of Toronto; Mitglied der interdisziplinären Forschungsgruppe für multiethnische Konflikte (seit Januar 1997: Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung) an der Universität Bielefeld.

## Ausgewählte Publikationen:

- Zusammen mit Petra Follmar-Otto konzeptionelle und redaktionelle Arbeit für: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.), Zwangsverheiratung in Deutschland. Konzeption und Redaktion: Deutsches Institut für Menschenrechte (Baden-Baden: 2007)
- Menschenrechte in der Einwanderungsgesellschaft. Plädoyer für einen aufgeklärten Multikulturalismus (Bielefeld: transcript, 2007)
- Zusammen mit Jörg Lüer: Rechte nationaler Minderheiten. Ethische Begründung, rechtliche Verankerung und historische Erfahrung (Bielefeld: transcript, 2004)
- Muslime im säkularen Rechtsstaat. Integrationschancen durch Religionsfreiheit (Bielefeld: transcript, 2003)
- Symbolic Representation in Kant's Practical Philosophy (Cambridge: Cambridge University Press, 2003)

## Weitere Informationen und vollständige Publikationsliste:

http://files.institut-fuer-menschenrechte.de/437/publikationsliste\_HB\_10-2007.pdf